DIRIGIERAUSBILDUNG
für Blasorchesterleitung

MODELL TIROL

ab dem Schuljahr 2017/2018

tirol
Unser Land

Tiroler
Landeskonservatorium

BLASMUSIK
VERBAND
TIROL

TIROLER
MUSIK
SCHUL
WERK

Dirigierausbildung für Blasorchesterleitung Modell Tirol

Das Tiroler Landeskonservatorium, das Tiroler Musikschulwerk und der Tiroler Blasmusikverband sehen sich der Aufgabe verpflichtet, ein qualifiziertes Angebot für die Ausbildung von BlasorchesterdirigentInnen zur Verfügung zu stellen.
In den Musikkapellen und Auswahlorchestern ist die Leistungsbereitschaft hoch. Dies bedeutet für die musikalischen Leiter eine Herausforderung, welche nur mit ausreichend hoher fachlicher und sozialer Kompetenz bewältigt werden kann.

Seit dem Jahr 2011 wird im Rahmen eines österreichweit einzigartigen Konzeptes (Modell Tirol) ein Lehrgang für Blasorchesterleitung in Kooperation zwischen dem Tiroler Landeskonservatorium, dem Tiroler Musikschulwerk und dem Blasmusikverband Tirol angeboten.

AUFBAU und AUSBILDUNGSDAUER

Das Konzept ist praxisorientiert und flexibel. Es umfasst eine **2- bis 4-semestrige Basisausbildung** an ausgewählten Tiroler Landesmusikschulen (Lienz, Kramsach, St. Johann, Wipptal, Reutte, Zirl und Landeck) und ein weiterführendes **4-semestriges Hauptstudium** am Tiroler Landeskonservatorium. Dieses kann noch durch ein weiteres Jahr „BOL plus“ ergänzt werden.

Wenn alle Varianten kombiniert werden, besteht die Möglichkeit, ein **5-jähriges Modell** zu durchlaufen. Die Ausbildung bietet jedenfalls die Gelegenheit, mit unterschiedlichen Lehrpersonen, Institutionen und Persönlichkeiten aus der Blasmusikwelt in Kontakt zu treten.

Die Abschlussprüfung der Basisausbildung am Tiroler Musikschulwerk ist Voraussetzung für ein Weiterstudium am Tiroler Landeskonservatorium.
Bei entsprechend nachgewiesener Qualifikation und einer bestandenen Aufnahmeprüfung ist jedoch auch ein direkter Einstieg in den „Lehrgang Blasorchesterleitung“ am Tiroler Landeskonservatorium möglich.

Die AbsolventInnen erhalten das Lehrgangsdiplom „Blasorchesterleitung“ des Tiroler Landeskonservatoriums.

AUSBILDUNGSINHALTE

Die zentralen Hauptfächer (Dirigieren, Dirigierpraktikum und Instrumentation) bilden den Schwerpunkt der Lehrpläne, die durch diverse Ergänzungsfächer wie Literaturkunde, Instrumentenkunde, Probendidaktik, Einführung in die sinfonische Blasmusik etc. abgerundet werden. Die detaillierten Lehrpläne finden Sie auf den Websites des Tiroler Musikschulwerks, des Tiroler Landeskonservatoriums und des Blasmusikverbandes Tirol.

Zusatzangebot im Tiroler Musikschulwerk Blasorchesterleitung Fortbildung

Die Blasorchesterleitung Fortbildung ist ein Angebot für AbsolventInnen der 4-semestrigen Basisausbildung im Tiroler Musikschulwerk sowie für erfahrene PraktikerInnen. Das Fach Blasorchesterleitung Fortbildung dauert zwei Semester und wird als Fortbildung im Tiroler Musikschulwerk angeboten. In vier Blöcken (auf ein Schuljahr verteilt) erhalten die TeilnehmerInnen ein Zusatzangebot, das sehr praxisorientiert ist. Grundvoraussetzungen sind der positive Abschluss der Basisausbildung des Tiroler Musikschulwerks oder eine Tätigkeit als aktive/r KapellmeisterIn bzw. JugendorchesterleiterIn.

LEHRPERSONEN - Dirigierausbildung für Blasorchesterleitung MODELL TIROL

Basisausbildung (Tiroler Musikschulwerk)

Stefan Köhle (Landesmusikschule Landeck)
Studium am Tiroler Landeskonservatorium von 1997 bis 2001 im Hauptfach Klarinette bei Prof. Gerd Münch und Walter Seebacher (Nebenfach Dirigieren), 2003 bis 2006 Dirigierstudium bei Jan Cober in Trient – Italien, 2004 1. Diplomprüfung und 2006 2. Diplomprüfung, 2006 bis 2008 Masterstudium an der Musikuniversität Maastricht bei Jan Cober im Fach Blasorchesterdirektion, 2008 Postgraduate Diplom „Master“, 3-mal Bundessieger beim österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb mit dem Jugendblasorchester „Landeck Wind“, seit 2011 Koordinator für Blasorchesterleitung im Tiroler Musikschulwerk und seit Jänner 2016 Kapellmeister der Swarovski Musik Wattens.

Albert Schwarzmann (Landesmusikschule Zirl)
Hornstudium am Tiroler Landeskonservatorium bei Prof. Hansjörg Angerer, Abschluss 1998 Lehrdiplom und 1999 Konzertdiplom – jeweils mit Auszeichnung, 2002 absolvierte er mit Auszeichnung ein Studium für Orchesterdirigieren am Tiroler Landeskonservatorium bei Prof. Edgar Seipenbusch, es folgten Meisterkurse bei Prof. Jan Schröder (Naturhorn) und Prof. Dr. Gustav Kuhn (Dirigieren) sowie das Masterstudium Horn an der Universität Mozarteum Salzburg. Albert Schwarzmann ist Hornist in verschiedenen Ensembles und unterrichtet Horn im Tiroler Musikschulwerk. Seit 2001 ist er Kapellmeister des Musikvereins Zirl. Bekannt wurde Schwarzmann vor allem als Arrangeur für Bläsersymphonik. Zahlreiche seiner Arbeiten entstanden für die Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg und sind in einer Reihe viel beachteter CD-Einspielungen dokumentiert.

LEHRPERSONEN - Dirigierausbildung für Blasorchesterleitung MODELL TIROL

Rund 300 Arrangements und Kompositionen für verschiedenste Formationen in Einspielungen auf rund 25 CDs hat Schwarzmann bisher geschaffen. Seit 2006 lehrt Schwarzmann Blasorchesterleitung an der Universität Mozarteum und seit 2008 hat er dort auch die Klassenleitung eines Masterstudiums „Blasorchesterleitung“ inne.

Johann Pircher MA
(Landesmusikschule Lienzer Talboden)
Er ist Direktor der Landesmusikschule Lienzer Talboden. Nach Ausbildungen an den Konservatorien Bozen und Innsbruck in den Fächern Horn, Kirchenmusik, Oboe und Blasorchesterleitung vertiefte er seine Dirigierausbildung bei Edgar Seipenbusch am Tiroler Landeskonservatorium, bei Jan Cober am „Höheren Europäischen Institut für Blasorchesterleitung“ in Trient und Leipzig sowie an der Musikhochschule Maastricht/Tilburg. Masterstudium bei Mag. Albert Schwarzmann und Mag. Herbert Böck am Mozarteum Salzburg. Nach erfolgreichen Teilnahmen beim internationalen Dirigentenwettbewerb WMC in Kerkrade gewann er zahlreiche Blasmusikpreise mit den verschiedensten Jugendorchestern und Amateurvereinen, u. a. den Österreichischen Blasmusikpreis 2014 in Feldkirchen mit der Bürgerkapelle Brixen. Pircher leitete das Städtische Symphonieorchester Lienz und andere semiprofessionelle Orchester, mit denen er zahlreiche symphonische Werke erarbeiten konnte. Kammermusikkompositionen für Violine, Fagott und Klavier und Arrangements für Bläsermusik runden das vielseitige Schaffen des Streich- und Saiteninstrumentenbaumeisters ab.

Florian Pranger (Landesmusikschule Wipptal)
Er erlernte das Instrument Klarinette an den Musikschulen Steinach und Innsbruck, 1995 bis 1997 Lehrgang für Blasorchesterleitung (Kapellmeisterkurs) bei Prof. Hans Eibl, von 1996 bis 2000 Studium für Instrumental- und Gesangspädagogik am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck im Hauptfach Klarinette, 2000/01 weitere Studien am Landeskonservatorium in den Fächern Dirigieren bei Prof. Edgar Seipenbusch und Komposition bei Dr. Martin Lichtfuss, 2001 Meisterkurs für Blasmusikdirigenten in Feldkirchen bei Jan Cober, 2001/2002 Dirigierstudium am „Höheren Europäischen Institut für Blasorchesterleitung“ in Trient - Italien. Seit dem Schuljahr 1996/97 Lehrer an der Landesmusikschule Stubaital in den Fächern Klarinette, Dirigieren und Musikkunde – seit Herbst 2001 an der Landesmusikschule Wipptal, seit 1997 Referent für den Tiroler Blasmusikverband (Kapellmeisterkurs) in den Fächern Dirigieren und Instrumentation, von 1996 bis 1999 Kapellmeister der Musikkapelle Trins, von 2000 bis 2001 Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Innsbruck/Arzl, von 2001 bis 2012 Kapellmeister der Musikkapelle Inzing, seit 2014 Kapellmeister der Musikkapelle Mils, seit 2005 Leiter der bekannten Volksmusikgruppe „Die Inntaler“. Freiberufliche Tätigkeit als Komponist, Arrangeur und Aufnahmeleiter.

Gerhard Guggenbichler
(Landesmusikschule Kramsach)
Diplom und IGP Studium im Hauptfach Klarinette bei Prof. Gerd Münch und Lehrgang für Blasorchesterleitung bei Prof. Heinz Weber am Tiroler Landeskonservatorium. Langjährige Tätigkeit als Kapellmeister. Seit 2011 Direktor der Landesmusikschule Kramsach und Lehrer für Klarinette und Dirigieren.

Michael Roner MMA (Landesmusikschule St.Johann)
Chordirigieren, Klavier- und Kompositionsstudium am Tiroler Landeskonservatorium und Studium der Musikwissenschaft an der Leopold Franzens-Universität Innsbruck, Preisträger des Bösendorfer-Stipendiums und Preisträger für künstlerisches Schaffen der Landeshauptstadt Innsbruck, seit 2004 Klavierlehrer, Korrepetitor und Dirigierlehrer (seit 2007) an der Landesmusikschule St. Johann in Tirol, Leitung Kirchenchor St. Johann, von 2006 bis 2015 Studium Dirigieren und Musiktheorie in Salzburg und Graz, seit 2015 Lehrbeauftragter am Mozarteum Salzburg.

LEHRPERSONEN - Dirigierausbildung für Blasorchesterleitung MODELL TIROL

Peter Besler (Reutte/Außerfern)
1998 IGP und Diplomprüfung am Tiroler Landeskonservatorium bei Prof. Gerd Münch im Fach Klarinette mit Schwerpunktfach Blasorchesterleitung bei Prof. Horst Wichmann und Prof. Hans Eibl. Zuvor Unterricht an den Musikschulen Reutte, Imst und Innsbruck und Absolvent der Militärmusik Tirol unter Hans Eibl. Seit 1995 Lehrer am Tiroler Musikschulwerk in Reutte im Fach Klarinette, Ensembleleitung und Musikkunde. Seit 1997 arbeitet er mit den Schülerblasorchestern der Landesmusikschule Reutte. Seit 1998 Kapellmeister in Höfen, zuvor 10 Jahre in Grän. Von 1999 bis 2009 Bezirkskapellmeister des Außerferner Musikbundes und ab dem Jahr 2014 Lehrer für Ensembleleitung- Dirigieren.

Hauptstudium (Tiroler Landeskonservatorium)

Mag. Thomas Ludescher
Studien in den Fächern Trompete, Musikpädagogik, Komposition und Dirigieren am Landeskonservatorium Feldkirch, an der Musikuniversität Wien und an der Musikhochschule Augsburg - Nürnberg. 1996 feierte er die Sponsion zum „Magister artium“. Er besuchte Meisterkurse bei Bernard Haitink, Pierre Boulez, Carlos Trikolidis und Andreas Spörri (Dirigieren), Philippe Manoury, Ed de Boer, Johan de Meij und Alfred Reed (Komposition und Instrumentation). Beim renommierten Dirigentenwettbewerb „PRIX CREDIT SUISSE“ erreichte er 2005 den 1. Preis. Thomas Ludescher ist Dirigent und Künstlerischer Leiter des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg (SBV) der Brass Band 3BA – Concertband sowie des Fanfareorchesters „West Austrian Wings“. Mit dem SBV errang er mehrfach höchste Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben (Wien, Schladming, Kerkrade, Valencia). Konzertreisen führten ihn unter anderem nach China, Spanien, Italien, Deutschland Niederlande und in die Schweiz. Thomas Ludescher ist Dozent für „Blasorchesterleitung“ am Vorarlberger und Tiroler Landeskonservatorium und Lehrbeauftragter für „Blasorchesterleitung und Instrumentation“ am Leopold-Mozart Zentrum der Universität Augsburg. Er ist Leiter der Musikschule Brandnertal. Als Dozent, Juror, Komponist und Gastdirigent ist er international tätig.

Mag. Hermann Pallhuber
Er erhielt seine musikalische Ausbildung zunächst an den Konservatorien in Innsbruck und Wien (Klavier, Posaune, Ensembleleitung) und studierte dann an der Universität Mozarteum in Salzburg und Innsbruck Musikpädagogik (Musikerziehung). An der Universität Innsbruck absolvierte er zudem das Studium der Klassischen Philologie (Latein). Nach Unterrichts- und Dirigiertätigkeiten von 1994 bis 2004 an Gymnasien, Musikschulen, an der Pädagogischen Hochschule in Tirol und an der Universität Innsbruck setzte er seine Kompositions- und Dirigierstudien an der Musikhochschule in Zürich und Augsburg fort, wo er im Fach „Dirigieren – Blasorchesterleitung & Instrumentation“ mit dem künstlerischen Diplom der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg abschloss. Hermann Pallhuber war und ist Gründer und künstlerischer Leiter mehrerer Bläserensembles und Blasorchester (z.B. Wind Music Project der Musikhochschule Stuttgart, Three Lions Brass Band Stuttgart, Brass Band Tirol, Sinfonisches Blasorchester Innsbruck-Land, Tiroler Bläserphilharmonie u.a.) und ist international als Gastdirigent, Juror, Dozent und Komponist für Blasorchester tätig. Seine Kompositionen erscheinen im Verlag Beriato (De Haske / Hal Leonard). Ab 2017 ist er Chefdirigent und künstlerischer Leiter der „Mannheimer Symphonic Winds“ (Orchester der Musikhochschule Mannheim). Von 2007 bis 2016 war er Landeskapellmeister in Tirol und Kapellmeister mehrerer Musikkapellen in Tirol und Südtirol. Darüber hinaus gestaltete und moderierte er von 2001 bis 2016 Fachsendungen für Blasmusik im Österreichischen Rundfunk (ORF). Seit 2009 lehrte Hermann Pallhuber zunächst an der Musikhochschule Stuttgart, wo er 2013 zum Honorarprofessor für Blasorchesterleitung ernannt wurde. Seit 2011 führt er zusätzlich zu seiner Lehrtätigkeit in Deutschland eine Klasse in Blasorchesterleitung am Tiroler Landeskonservatorium.
Im Oktober 2016 folgte Hermann Pallhuber dem Ruf auf die hauptamtliche Professur für Dirigieren und Leitung von Blasorchestern an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim.

AUSBILDUNGSKOSTEN

Tiroler Musikschulwerk:	€ 102,-/Semester
Tiroler Landeskonservatorium:	€ 265,-/Semester

ANMELDUNGSZEITRAUM

1. April bis zum 31. Mai im jeweiligen Sekretariat
www.konstirol.at
www.tmsw.at
www.blasmusik.tirol

Kontakt - Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Landesmusikdirektion

Tiroler Landeskonservatorium
Paul-Hofhaimer-Gasse 6
6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)512 508 6852
Fax: +43 (0)512 508 6855
konservatorium@tirol.gv.at
www.konstirol.at

Tiroler Musikschulwerk
Heiliggeiststraße 7-9
6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)512 508 6841
Fax: +43 (0)512 508 746845
landesmusikdirektion@tirol.gv.at
www.tmsw.at

Tiroler Blasmusikverband
Klostergasse
6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)512 572 333
Mobil: +43 650 332 34 92
office@blasmusikverband.tirol
www.blasmusik.tirol